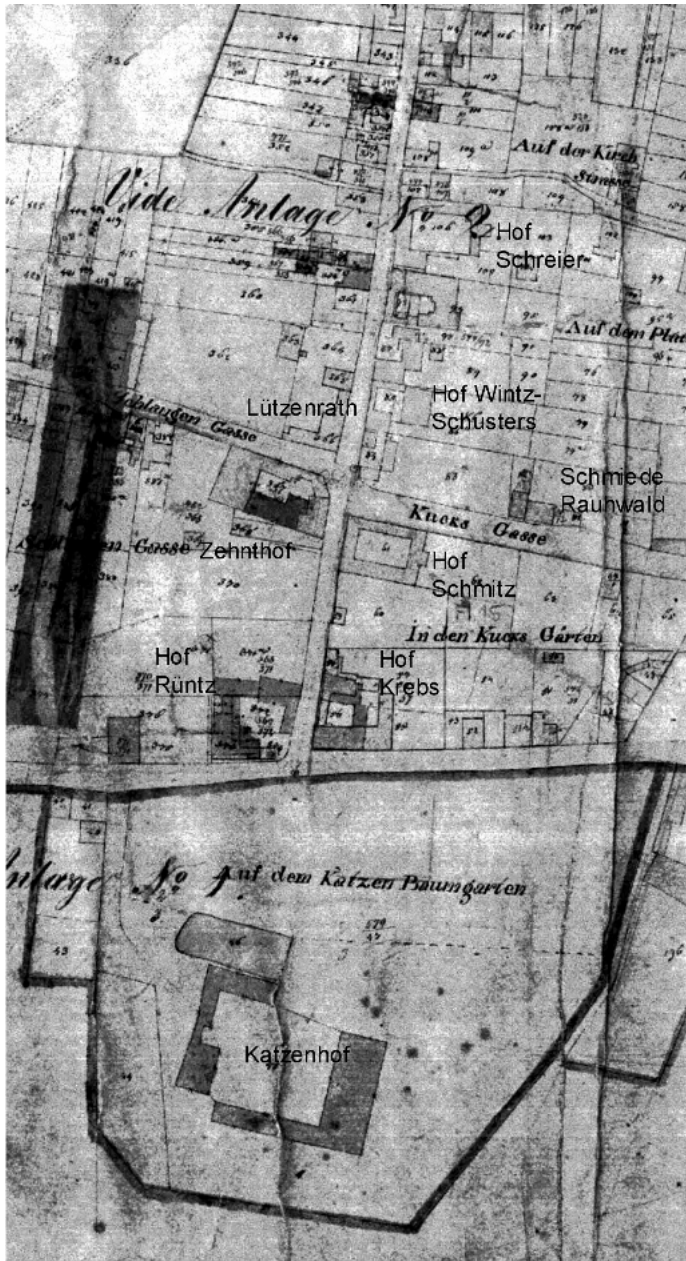


## 15. Der Hof Schmitz - Berens



Dorf von 1822

Dieser ehemalige große Hof zählte einst zu den größeren Gütern in Oberaußem.

Im Volksmund hieß der Hof „An Hameschers“. Hamecher waren Sattler für Pferdegeschirr.

Der Betrieb befand sich an der Ecke heutige Büsdorferstraße - Vincentiusstraße, gegenüber vom Zehnthof.

Der Schmitzhof findet schon in alten Dokumenten über unseren Ort Erwähnung.

Auch in dem Lageplan vom Oberaußemer Dorf von 1822, ist die Hofanlage an der ehemaligen Kucks Gasse recht deutlich aufgeführt.

Die Besitzer und Bewirtschafter des Betriebes stammten über Generationen hinweg aus den familiär eng verknüpften, alteingesessenen Oberaußemer Familien Schmitz und Berens.

Um die Jahrhundertwende waren es die Eheleute Johannes Schmitz (\* 31.03.1839 Oberaußem, † Oberaußem) und Cäcilie geb. Hintzen (\* 14.05.1844 Oberaußem, † nach 1914 Oberaußem). Die beiden hatten am 24.01.1869 in der alten Oberaußemer Kirche auf dem Tonnenberg geheiratet.

Ausschnitt Lageplan vom Oberaußemer

Ihre Tochter Agnes Schmitz (\* 07.08.1874 Oberaußem, † 25.01.1960 Oberaußem) heiratete am 01.05.1919 Peter Berens vom Berenshof und wurde dort die Bäuerin.

Ein großer Teil der Hofgebäude, vor allem das Wohnhaus, wurde durch den Artilleriebeschuß der Amerikaner im Februar 1945 zerstört.

Der landwirtschaftliche Betrieb auf dem Hof war danach eingestellt worden.

Die nach dem Krieg noch unversehrten Restgebäude, Stallungen und die große Scheune, wurden in den 1950er Jahren noch eine Zeit lang von der Bergheimer Baustoff-Firma Wilhelm Stark als Lager und Verkaufsgebäude für Baumaterialien aller Art genutzt.

Der Oberaußemer Geschäftsmann Klemens Kux kaufte in den 1960er Jahren das Gelände mit den Resten des alten Hofes von der mit der Familie Schmitz - Berens verwandten Familie Meyer aus Bergheim.

Nach dem Abbruch der Restgebäude, errichtete Klemens Kux dort das heutige große Wohn- und Geschäftshaus der Familie Kux.